

Tierisch gut Waidmanns Dank!

Rückblick 2013



www.porsche-club-brandenburger-tor.de

Es ist und bleibt ein Kunststück, wie es die Organisatoren immer wieder schaffen, uns Clubfreunden einen besonderen Jahresendkick zu bescheren. So auch in der 23. Auflage am 26./27. Oktober 2013. Wir machten uns auf in den Berliner Norden, nach Brandenburg ins Ruppiner Seenland. Es galt, festes Schuhwerk mitzunehmen, ein Fernglas, Kameras (wer hatte mit gewaltigen Teleobjektiven), Gelassenheit, einen vollgetankten Porsche und wer's brauchte, ein Hörgerät. Unser erster Stopp war das Storchendorf Linum, wo die Adebare seit über 25 Jahren von März bis Mai in rund 20 Weißstorchennestern ihre Jungen ausbrüten, weil sie im weiten Umkreis noch genügend Futter und Feuchtbiotope finden. Im Herbst nun waren es circa 70.000 Kraniche, die hier auf ihrer langen und beschwerlichen Reise vom hohen Norden in den



Süden einen Zwischenstopp einlegen und den Himmel über Linum verdunkeln. Sie füttern das, was auf den umliegenden Maisfeldern liegengeblieben ist und lassen, folgerichtig, das Verdaute gleich wieder liegen. Mit Sehhilfen ausgestattet, konnten wir ihnen ganz nahe sein. Ein schönes Gefühl. <http://www.reiseland-brandenburg.de/reiseziele/ruppiner-land/linum.html>. Nach 70 Kilometern mit dem Roadbook über kleine Straßen und durch buntgefärbte Wälder erreichten wir bei Groß Schönebeck das Naturreservat Wildpark Schorfheide. Die mitgeführten 16 Porsche hatten Ruhepause, während wir (31 Erwachsene und sechs Kinder) das Restaurant belagerten und die »tierischen« Gerichte genossen. Der Wildpark wurde erst 1996 gegründet und bietet auf einer Gesamtfläche von über 100 Hektar heimischen Tierarten wie Wildschweinen, Damhirschen, Wisenten, Schafen, aber auch seltenen Fischottern, Wölfen, Elchen und Luchsen sowie Przewalski-Pferden (aus der Gattung der Mongolen-Pferde, einem Pony ähnlich) einen ungestörten Auslauf. Verteilt auf zwei Kremserwagen,



durchquerten wir das circa sieben Kilometer lange Wanderwegesystem und konnten, fast wie in freier Wildbahn, die Tiere in aller Ruhe beobachten – und sie uns. <http://www.wildpark-schorfheide.de>. Die frische Luft und die vielen Eindrücke – das waren unsere Hauptgesprächsthemen beim gemütlichen Abendessen in unserem »Stammhotel«, dem Hotel Döllnsee-Schorfheide, wo wir auch übernachteten. Dölln – da war doch was ... klar! Nur acht Kilometer weiter liegt die Rennstrecke Groß-Dölln, auf der auch unser Ehrenmitglied und Gründer des PC Brandenburger Tor, Manfred Pfeiffer, den einen und anderen Porsche Club-Cup Siegerpokal entgegen nehmen durfte. (Letztmalig als 77jähriger in 2011.) Die Nacht war lang, auch wegen der besagten einen Stunde bei der Zeitumstellung auf die Winterzeit. Pünktlich um 10 Uhr begrüßte uns Revierförster Voeks mit seinen beiden Hunden zu einem 90-minütigen Rundgang durch sein Revier, das direkt vor dem Hotel beginnt. Selten waren die Teilnehmer so aufmerksam bei der Sache. Besonders für die Kinder waren die Erklärungen und die kleinen Geheimnisse des Waldes äußerst lehrreich – und wir Erwachsene spitzten auch die Ohren. Wir sagen noch einmal: »Waidmanns Dank!« ■ *Manfred Pfeiffer*



Fotos: Oliver Schütze, Frank Gindler (Archivfotos)

